HEGGENER SCHÜTZENZEITUNG 2020





INHALT

- 4 Vorwort Christian Sprenger
- 5 Interview mit König Stefan Heytmanek
- 8 Interview mit Jungschützenkönig Timo Rosenbaum
- 10 Bericht Jubelkönig 60 Jahre Heinz Voß
- 11 Bericht Jubelkönig 50 Jahre Thomas Weller
- 12 Bericht Jubelkönig 25 Jahre Georg Stuff
- 13 Bericht Jubeljungschützenkönig 25 Jahre Christian Pieper
- 14 Nachruf Albert Gante / Königsübersicht
- 16 GV 2020 / Veränderungen im Vorstand, Ehrungen
- 19 Impressionen zum Schützenfest 2019
- 20 Rückblende Amtszeit Jochen Schäfer
- 22 Impressionen zum Schützenfest 2019
- 23 Scheidendes Königspaar Christian und Diana Sprenger
- 25 Scheidende Königspaare 2019
- 26 Impressionen zum Schützenfest 2019
- 28 Schützenkönig Elben / Ralf Butzkamm
- 30 Foto-Aktion / Rätsel
- 31 Möglichkeit auf Erwerb von Fahnen, Mützen, etc.
- 32 Impressionen zum Schützenfest 2019
- **33** Jubilare 2020
- 34 Kinderseite
- 37 Wussten sie schon ...
- 38 Impressionen zum Schützenfest 2019
- 43 Schießclub "Immer Hohe Dicke Tannen"
- **45** Vogelbauer
- 47 Jubiläen rund um Heggen
- 48 Ausfall Schützenfest 2020
- 49 Heggen sagt "Danke"
- 51 Kurz nachgefragt ...
- 54 Rubrik: "Neues aus Tirol"
- 56 Festrechnung aus dem Jahr 1883
- 66 25 Jahre Sebastianusandacht

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Schützenbrüder,

normalerweise würde ich jetzt an dieser Stelle über das bevorstehende Schützenfest sprechen, ein Fest, auf das wir uns alle sicher sehr gefreut haben.

Doch in diesem Jahr ist leider alles anders.

Das Coronavirus mit all seinen Folgen hat uns nach wie vor fest in seinem Griff. Das Leben, so wie wir es kennen,

ist ein Stück weit zum Erliegen gekommen.

Vieles hat sich in unserem täglichen Leben seit Anfang diesen Jahres grundlegend geändert und die Verordnungen zum Schutz der Gesundheit durch die Behörden haben nach wie vor zu spürbaren Einschnitten im Alltag eines jeden Einzelnen geführt. Ausnahmslos jeden in unserer Gesellschaft hat diese Pandemie getroffen. Ob es nun unsere Kleinsten sind, die nicht in den Kindergarten oder zur Schule gehen können bzw. konnten, die Eltern die Berufsleben und Kinderbetreuung nun unter einen Hut bringen müssen, oder aber die Ältesten in unserer Gesellschaft, die plötzlich nicht mehr von ihren Liebsten besucht werden durften. Alle, ausnahmslos alle, hatten und haben eine so noch nie da gewesene Krise zu meistern. In den letzten Wochen und Monaten hat sich aber gezeigt, dass unsere Gesellschaft durchaus im Stande ist, solche großen Herausforderungen zu meistern und wir augenscheinlich in kleinen Schritten wieder in die Normalität zurückkehren.

Auch der Schützenverein musste sich der Krise stellen und mit den aktuellen Gegebenheiten umgehen. Gemeinschaftlich haben sich die Vorstände der Schützenvereine und Bruderschaften der Gemeinde Finnentrop darauf geeinigt, die Schützenfestsaison abzusagen. Eine ebenso verantwortungsvolle wie richtige Entscheidung. Erstmals seit 72 Jahren wird somit leider auch in Heggen in diesem Jahr kein Schützenfest stattfinden.

Aber eines steht fest:

Wir werden wieder zusammen Schützenfest feiern und das ordentlich!

Da Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, haben wir uns dazu entschlossen, Euch und Ihnen mit



dieser Schützenzeitung das Warten bis zum nächsten Schützenfest etwas zu verkürzen. Mein persönlicher Dank geht hier an das ganze Redaktionsteam für die hervorragende Arbeit.

Als äußeres Zeichen der Vorfreude wäre es schön, wenn in unserem Dorf am Schützenfestwochenende die Fahnen wehen würden. Natürlich bitte unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen.

Auch wenn wir in diesem Jahr kein Schützenfest feiern können, möchte ich trotzdem einige Grüße aussprechen. Einen Gruß sende ich an das Königspaar Stefan und Alina Heytmanek, sowie an das Jungschützenkönigspaar Timo Rosenbaum und Julia Quast.

Ihr seid nun ein Jahr länger unsere amtierenden Majestäten und dafür schon jetzt ein herzlicher Dank. An unser Kaiserpaar Ralf und Mechthild Hesener richte ich natürlich auch herzliche Grüße.

Die Jubelmajestäten 2020, genauer der 50-jährige Jubelkönig Thomas Weller, das 25-jährige Jubelkönigspaar Georg und Annette Stuff und der 25-jährige Jubeljungschützenkönig Christian Pieper seien ebenfalls gegrüßt. Ihre offiziellen Ehrungen werden wir im nächsten Jahr nachholen.

Besonders herzliche Grüße sende ich allen Kranken und wünsche ihnen eine baldige Genesung.

Mögen wir bald alle wieder zusammen feiern können und so wollen wir uns in diesem Sinne gemeinsam auf das nächste Schützenfest freuen.

Im Namen meiner Vorstands-, Beirats- und Offizierskollegen wünsche ich Euch und Ihnen alles Gute und bleibt gesund!

Mit herzlichen Schützengrüßen

Christian Sprenger

1. Vorsitzender und Major

Interview mit Schützenkönig Stefan Heytmanek

Unter normalen Umständen findet man auf dieser Seite die Grußworte des scheidenden Königs. Doch hier müssen wir uns auf die aktuellen Gegebenheiten umstellen und möchten dennoch unserem König Stefan Heytmanek die Möglichkeit bieten, ein paar Worte über sich und sein "erstes" Königsjahr zu sagen:

Stefan, stell dich bitte einmal selbst vor, damit dich alle Leser kennen lernen dürfen:

Mein Name ist Stefan Heytmanek, ich bin 38 Jahre alt, mit meiner Schützenkönigin Alina verheiratet und wir haben zwei wunderbare Kinder Lotta (8) und Tom (6). Beruflich bin ich als Prokurist bei der PO-LYGONVATRO GmbH in Olpe beschäftigt. Zu meinen Hobbies zählen neben dem Schützenwesen das Angeln, E-Biken, Fußball und der FC Schalke 04.

Dem Schützenverein bist du bereits ewig verbunden. Bitte gib uns doch hier einen Überblick über deine Ämter rund um das Schützenwesen.

Bereits als kleiner Junge habe ich mich auf das Schützenfest und ganz besonders natürlich die Karussels gefreut und konnte es kaum abwarten, bis dienstags die ersten Fahrgeschäfte anrollten und samstags die erste "Runde rückwärts" gefahren wurde. Mit 15 Jahren folgte dann die Mitgliedschaft im Schützenverein und bei den Jungschützen. Hier wurde ich im Jahr 2006 Kartoffelkönig. Bereits 2003 wurde ich zum Schellenbaumoffizier gewählt und habe diesen 15 Jahre mit Freude und Stolz getragen. Anschließend bin ich 2018 vom Offizierscorps in den Beirat gewechselt und dort mittlerweile auch schon über zwei Jahre tätig. Ich bin also insgesamt 17 Jahre "im Amt".

Du hast das hölzerne Wappentier direkt bei deinem zweiten Versuch aus dem Kugelfang befreit. An was kannst du dich noch genau erinnern? Was waren deine ersten Gedanken und Emotionen?

Ich kann mich noch genau an den letzten Schuss erinnern. Es hing nur noch ein kleines Stück Holz quer im Kasten und ich war über die Maßen nervös (habe sogar ein Bier getrunken, was ich sonst nie an der Vogelstange mache). Ich wusste: Jetzt MUSST du treffen! Tom rief noch: Papa du schaffst das! Aber ein



Ziel gab es nicht. Da das Gewehr nach oben zog, zielte ich irgendwo leicht unter das Holzstück – Schuss: Treffer! Ich sah im Augenwinkel Holz des Wappentieres hinunterfallen und schaute ungläubig in den jetzt leeren Kasten: Geschafft, Freude, Jubel – König von Heggen 2019. Unbeschreibliche Emotionen, pure Freude, ausgelassener Jubel. Besonders schön war die Freude mit meiner Familie zu teilen und das Funkeln in den Augen der Kinder zu sehen – alle hatten mir fest die Daumen gedrückt. Nach den zahlreichen Glückwünschen und Umarmungen folgte eine emotionale Proklamation, wo ich erstmals so richtig begriff, was jetzt so alles bevorstand...

Neben diesen Minuten nach dem Königsschuss und den Geschehnissen auf der Vogelwiese, wie war das Schützenfest 2019 für dich und was wird dir ewig in Erinnerung bleiben?

Der Schützenfestmontag war absolute Spitze – Vogelschießen, Proklamation, Gänsehaut - Einmarsch in die Halle zum Frühschoppen, Hofstaatsempfang bei uns zu Hause, Festzug und die Party danach – unbeschreiblich! Das war für uns ein absolutes Highlight. Bis morgens um 5 Uhr mit so vielen Freunden noch abzufeiern und den Emotionen freien Lauf zu lassen, ich sag nur: "Always hardcore"! Dieser Tag war neben der Heirat von Alina und der Geburt unserer zwei Kinder wohl mit der schönste in meinem Leben.

Auch das Heringsessen am Schützenfestdienstag war wieder eine tolle Sache mit einem gelungenen Abschluss in unserem Garten, das gehört für mich einfach dazu. Insbesondere diese beiden Tage werde ich wohl nie vergessen.

Vor der Königswürde hast du ja bereits erste Erfahrungen als Kartoffelkönig sammeln können. Inwieweit hat dir dies geholfen? Wann war die Entscheidung gefallen, auf den Vogel zu schießen? Was waren die Reaktionen in der Familie?

Das Kartoffelschießen ist immer eine großartige Aktion. Ich war immer dabei und wollte natürlich auch Kartoffelkönig werden. Das klappte dann ja auch im Jahr 2006. Allerdings musste man sich hier gegen teilweise über 100 ernsthafte Bewerber durchsetzen, von daher schwieriger als gegen zwei. Nein, im Ernst, die Emotionen sind in Teilen vergleichbar. Damals habe ich mich auch unbändig gefreut, vor allem weil dann im nächsten Jahr auf "Henzen Hof" eine tolle Party stattfinden würde. Der Kartoffelkönigstitel minderte ein wenig die Enttäuschung, fünf Mal knapp am Jungschützenkönig vorbeigeschossen zu haben. Erfahrung unter der Vogelstange hatte ich dadurch bereits gesammelt und kannte dieses "besondere Kribbeln" ganz gut.

Die Entscheidung einmal Schützenkönig werden zu wollen, war schon damals nach dem letzten Versuch bei den Jungschützen gereift. 2018 war der Entschluss endgültig da, es auf den "großen Vogel" zu versuchen. Alina war einverstanden, die Kinder schon etwas größer, das Haus fertig und irgendwie fühlte es sich da richtig an – also Attacke – leider ohne Erfolg. 2019 war dann klar, ich mach's eben dieses Jahr. Klappte dann auch! Die Kinder waren natürlich aus dem Häuschen und ich glaube neben Alina mindestens genauso nervös wie ich. Die ganze Familie hat sich sichtlich mit uns gefreut. Alle haben uns toll unterstützt und dazu beigetragen, dass wir ein ganz besonderes, unvergessliches Schützenfest feiern konnten.

Dein "erstes" Königsjahr: Wie hast du dieses erlebt und wie ist es, nun noch ein Jahr dran zu hängen?

Das "erste" Königsjahr war einfach fantastisch! Beim Jubiläumsbesuch in Bamenohl und auf dem Bundesschützenfest in Medebach haben wir das Königsein mehr als genossen und ausgiebig gefeiert. Wirklich tolle Gänsehautmomente. Auch der Volkstrauertag,

die Abrechnung und die Generalversammlung sind mal aus einem anderen Blickwinkel betrachtet ganz besondere Momente, ebenso die Aufnahme in die Königskompanie. Diese Erfahrungen möchte ich unter keinen Umständen mehr missen.



Wenn einen die Leute mit "Tach König!" begrüßen, das hat schon was! Ich habe stets ein breites Lächeln im Gesicht, wenn ich an mein Königsjahr denke!

Doch im Laufe dieses Frühjahrs wuchsen die Spekulationen: Was wird aus Schützenfest? Ist Corona dann vorbei? Fahren wir zum Freundschaftsbesuch nach Elben, worauf wir uns so gefreut haben? Können wir feiern? Falls ja: Wie? Ganz blöde Situation. Dann stand fest: Schützenfest muss ausfallen und damit werde ich wohl ein weiteres Jahr Schützenkönig bleiben. Freude habe ich dabei nicht empfunden, ich bin sehr traurig darüber und würde gerne alles auf Normal stellen. Aber die Gesundheit geht vor und ist das Wichtigste. Feiern wir hoffentlich 2021 dann umso ausgelassener! Die Vorfreude ist auf jeden Fall schon da! Mit dem Besuch beim Bataillionsfest 2021 in Telfes im Stubaital als amtierender Schützenkönig steht mir jetzt natürlich noch ein absolutes Highlight bevor, womit so ja nun wirklich nicht zu rechnen war. Darauf freue ich mich natürlich jetzt sehr.

Wieso würdest du anderen Schützen dazu raten, ebenfalls auf den Vogel zu schießen?

Weil es einfach ein einmaliges Erlebnis ist! Sowas kommt nie wieder. Man erlebt wirklich grandiose Tage und tolle Erlebnisse, die man nie vergisst. Wer Schützenbruder mit Leib und Seele ist, muss einfach draufhalten. So schlimm ist es nicht.

Zuletzt gönnen wir dir hier noch ein paar Worte, sowie Grüße auszurichten:

Ich möchte an dieser Stelle ein paar Dankesworte aussprechen für eine wunderbare Zeit bisher und für das, was noch kommen mag. In erster Linie danke ich meiner Königin Alina, sie macht das einfach unglaublich gut. Auch unsere Kinder sind voll in ihrem Element und feiern kräftig mit. Zudem gilt mein Dank unseren Familien, die uns tatkräftig unterstützt haben. Auch den Nachbarn und Helfern möchte ich hier danken. Toll, dass ihr alles so schön vorbereitet und uns so super unterstützt habt. Auch dem gesamten Hofstaat gilt ein großes Kompliment, dass ihr uns ein super Fest bereitet und teilweise so lange durchgehalten habt. Viele Grüße und danke auch an meine Kollegen der Korporalschaft "Immer Hohe Dicke Tannen".

Zum guten Schluss möchte ich mich beim Schützenvorstand, allen Offizieren und meinen Beiratskollegen sowie allen Schützenbrüdern, Gästen und Zuschauern für ein tolles Schützenfest 2019 bedanken. Ihr alle habt mir und meiner Königsfamilie unvergessliche Stunden bereitet! Wir freuen uns unglaublich auf Schützenfest 2021 und holen dann alles nach, was dieses Jahr leider ausfallen muss.

Haltet durch und bleibt gesund! Ich will nächstes Jahr wieder mit allen zünftig feiern!

Euer Schützenkönig 2019 und 2020

Stefan Heytmanek

Wir danken dir für deine Zeit und für die großartigen und unvergesslichen Stunden als König im Jahr 2019!













Interview mit Jungschützenkönig Timo Rosenbaum

Auch die Grußworte unseres Jungschützenkönigspaares Timo Rosenbaum und Julia Quast fehlen in diesem Jahr auf dieser Seite. Stattdessen haben wir mit dem amtierenden Jungschützenkönig ein kleines Interview geführt, dass die ersten Emotionen und das vergangene Jahr ein wenig Revue passieren lassen soll:

Timo, stell dich bitte einmal selbst vor, damit dich alle Leser kennen lernen dürfen:

Ich bin Timo Rosenbaum, 23 Jahre jung und als Polizeibeamter tätig. Zu meinen Leidenschaften zählen, neben dem Feiern des Schützenfestes, der Fußball beim SV Heggen und selbstverständlich auch der Karneval mit der Prinzengarde. Zudem bin ich sehr gerne mit dem Rad unterwegs.

Hast du in deinen jungen Jahren bereits ein Amt im Schützenverein ausgeführt bzw. wie bist du dem Schützenverein verbunden?

Durch meine musikalische Tätigkeit im Tambourcorps 1899 Heggen (die leider im Jahre 2019 endete) habe ich bisher kein Amt im Schützenverein ausgeführt. Aber nicht nur durch die 14-jährige aktive Gestaltung des Schützenfestes als Festmusik, sondern auch durch meinen Opa Herbert bin ich dem Schützenverein sehr verbunden.

An was kannst du dich nach deinem Königsschuss noch genau erinnern? Was waren deine ersten Gedanken und Emotionen?

An die ersten Sekunden nach dem erfolgreichen Schuss kann ich mich leider gar nicht erinnern. Ich weiß aber, dass ich noch mehrmals zum Kugelfang hinaufgeblickt habe, um nachzusehen, ob der Vogel wirklich unten ist. In diesem Moment saß ich schon auf den Schultern der mit mir jubelnden Jungschützen und es war ein überwältigendes Gefühl gepaart mit riesiger Freude! Bis man alles realisiert hat, hat es aber einen ganzen Moment gedauert.

Neben den Minuten nach dem Königsschuss und den Geschehnissen an der Vogelstange, was sind die Erinnerungen an das Schützenfest 2019 für dich und deine Königin?



Ganz besonders bleiben natürlich die Festzüge in Erinnerung. Es sind unvergessliche Momente, als Jungschützenkönigspaar durch unser schönes Dorf Heggen und anschließend in die stimmungsvolle Schützenhalle zu marschieren. Hinzu kommen unsere Momente beim Königstanz, beim traditionellen Eierbacken oder beim abschließenden Wegbringen der Fahnen, die das Fest abrundeten. Es ist allerdings schwer, einzelne Momente zu nennen, da das Fest insgesamt sehr gelungen war.

Wann war die Entscheidung gefallen, auf den Vogel zu schießen? Was waren die Reaktionen der Königin und eurer Familien?

Da es nicht mein erster Versuch unter der Vogelstange war, stand die Entscheidung schon sehr lange fest. Mittlerweile wusste auch jeder, dass ich den Vogel unbedingt herunterholen will, sodass sich alle Beteiligten, wie meine Familie, meine Königin und ihre Familie sowie meine Freunde unter der Vogelstange versammelt hatten. Zudem wusste jeder, dass dies aufgrund meines Alters die letzte Chance auf den Titel war. Die Reaktionen nach dem Königsschuss sind dann nicht mehr in Worte zu fassen. Die Freude war bei allen riesig.

Dein "erstes" Königsjahr: Wie hast du dieses erlebt und wie ist es, nun noch ein Jahr dran hängen zu dürfen?

Es war bisher ein unvergessliches Jahr mit vielen schönen Erinnerungen. Ganz besonders hervorheben kann ich das Bundesschützenfest in Medebach bei herrlichstem Sonnenschein. Aber auch die anderen Feierlichkeiten mit allen Schützenbrüdern, Offizieren und natürlich dem großen König Stefan an meiner Seite werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Natürlich hätte ich auch in diesem Jahr liebend gerne Schützenfest gefeiert. Das würde gleichzeitig bedeuten, dass die Corona-Pandemie kein Thema wäre, doch die Sicherheit geht einfach vor. Also sehe ich das Positive und freue mich sehr, noch ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben. In ein paar Jahren können wir sicher mit einem Lächeln darauf zurückblicken. So dürfte ich einen Eintrag in den Geschichtsbüchern sicher haben, darüber kann ich mich auch freuen.

Wieso würdest du anderen Jungschützen dazu raten, Jungschützenkönig von Heggen zu werden?

Ich kann es nur jedem empfehlen! Es macht riesig Spaß, mit anderen Bewerbern unter der Vogelstange zu stehen und sich einen spannenden Wettkampf zu liefern. Das Gefühl von Nervosität und gleichzeitiger Erleichterung, wenn der Vogel nach dem eigenen Schuss fällt, ist der Wahnsinn. Von der Übergabe der Königskette über die Auftritte in den Festzügen bis hin zum Wegbringen der Fahnen am Montagabend kann man das Schützenfest durchgehend genießen.



Zuletzt geben wir dir nun noch die Möglichkeit an das Schützenvolk einige Worte bzw. Grüße zu richten:

Zunächst möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die mich unterstützt und sich mit mir gefreut haben, insbesondere natürlich bei meiner Familie, meinen Freunden und dem ganzen Schützenverein. Ein ganz besonderer Dank und Lob geht an meine beiden Königsoffiziere, die einen hervorragenden Job



erledigt und mich bzw. meine Königin nie allein gelassen haben!

Ich habe ein ganz besonderes und schönes Jahr erlebt und denke, dass auch das kommende Jahr noch viel Freude bereiten wird.

Abschließend bleibt mir noch eines zu sagen:

Bitte bleibt alle gesund, sodass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam feiern können. Im Fokus steht natürlich unser Schützenfest, aber man wird sich hoffentlich auch bei diversen anderen Veranstaltungen über den Weg laufen, dann wieder ohne Maske und ohne die Einhaltung eines Mindestabstands, quasi wie in alten Zeiten.

Euer Jungschützenkönigspaar 2019 und 2020

Timo Rosenbaum & Julia Quast

Wir danken dir für deine Zeit und euch als Jungschützenkönigspaar für die großartigen und unvergesslichen Stunden in eurem ersten Jungschützenkönigsjahr!



Jubelkönig – 60 Jahre Heinz und Martha Voß

"

"Der trifft noch nicht einmal!"

Spottrufe stachelten seinen Ehrgeiz an. Heinz Voß hält noch immer den absoluten Rekord.

Vor 60 Jahren spielte er beim immer spannenden Rennen um die Königswürde eine denkwürdige Hauptrolle. Heinz Voß, Schießmeister von 1965 bis 1985 und Schützenkönig 1960, erinnerte sich anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums: "Ich wollte eigentlich nur die Krone schießen. Aber als die Kinder nach meinem ersten Schuss riefen, der trifft ja noch nicht mal, da hat mich der Ehrgeiz gepackt."

Schließlich war er gemeinsam mit einigen anderen begeisterten Schützenbrüdern Förderer des Schießsports im Verein (Kleinkaliber) und so entstand im Jahre 1957 der Schießstand an der Hohen Leye. Hier wurden offizielle Wettkämpfe des dt. Schützenbundes bis hin zur Bezirksebene durchgeführt.

"Ich habe dann ernsthaft draufgehalten und beim 9. (!) Schuss passierte es. Durch meinen Schuss brach die Stange, die den Vogel befestigt und das Federvieh kam herunter."

Major Dr. Theo Rademacher fasste als erster die allgemeine Überraschung in Worte: "Da die Stange durchgebrochen ist, brauchen Sie laut Statuten den Königstitel nicht anzunehmen." Voß erwiderte ihm



nur: " Ist der Vogel unten oder nicht," und damit war für klare Schützenverhältnisse gesorgt.

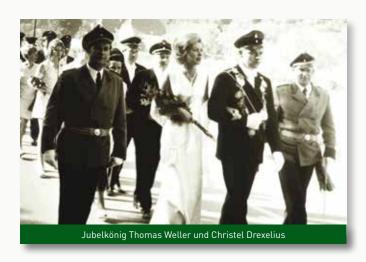
Königin wurde seine Frau Martha. Das 50-jährige Jubiläum konnten beide bei noch relativ guter Gesundheit gemeinsam feiern. Leider sind beide im Jahr 2016 verstorben.

Übrigens: Im Jahre 1990 wollte ihm unser "Schützen-Manni" (Manfred Maag) diesen Rekord streitig machen. Doch er benötigte 10 Schuss, um Schützenkönig von Heggen zu werden.

Somit ist Heinz Voß immer noch Heggens 'Blitzkönig'.



Jubelkönig – 50 JahreThomas Weller und Christel Drexelius



- 66 -

Vom Bergmann zum König, "Mitternachts-Wette"

Es war kurz vor Mitternacht bei Rötz Resi an der Theke, als Thomas Weller spontan auf die Frage aus der illustren Runde um die Brüder Erich und Helmut Lennemann, Helmut Drexelius und Hubert Hanses, wer schießt denn morgen den Vogel "antwortete: "Ich" und "sollte ich nicht mitschießen, stifte ich 50 l Bier". Hubert Hanses hielt dagegen, so berichtet Thomas und sagte eine Spende von 100.-DM zu, sofern er den Vogel runter holt. Das Ganze wurde dann noch kurz von Wirtin Resi in Schriftform auf einem Bierdeckel festgehalten und im Anschluß noch bis 3 Uhr weiter gefeiert. Folglich hätte er am nächsten Morgen fast verschlafen, doch er wurde von seinem Vater Otto (Schützenkönig 1929) geweckt, der aber nichts von seinem Vorhaben wusste.

"Der Erich hat mich dann noch schnell zur Sparkasse in Finnentrop gefahren, dort habe ich 900.-DM vom Konto abgehoben", was den dortigen Mitarbeiter zu der Frage veranlasste: "Wollen Sie den Vogel schießen?" Er kam noch pünktlich zum Beginn des Vogelschießens an der Vogelstange an und erinnert sich, dass neben ihm noch 3 weitere Bewerber mitgeschossen haben, u.a. Ludwig Kümhof.

Dann ging alles sehr schnell. "Wir hatten zu Beginn jeder 3 Schuss und mit meinem 6. Schuss fiel der Vogel". Folglich können es nur insgesamt ca. 20-30 Schuss und nicht viel später als 10 Uhr gewesen sein und ein langer Frühschoppen stand bevor. Mit 23 Jahren ging Thomas Weller als einer der jüngsten Könige in die Heggener Schützengeschichte ein.

Er arbeitete damals als Bergmann, genauer gesagt "Hauer' für den Streckenvortrieb bei der Fa.Sachtleben in Meggen, nachdem er bereits mit 14 Jahren seine Lehre bei der Zeche Graf Moltke Schacht 3/4 in Gladbeck begonnen, mit 16 Jahren erstmals "einfahren' durfte und dort seinen Knappenbrief erworben hatte. Als Königin stand ihm Nachbarstochter Christel Drexelius zur Seite und bei strahlendem Sonnenschein und 35°C wurde das Paar von Wellers Elternhaus in Altfinnentrop abgeholt. Den Fotos zufolge war die ganze "Hustert' im Hofstaat.

Es folgte ein tolles Fest, Hubert Hanses löste seine Wette noch beim Frühschoppen ein, Klaus Drexelius führte das Bonbuch und Dienstagmorgen um 4 Uhr



wurde mit dem Festwirt abgerechnet. "Anschließend sind wir noch nach Stipps in Sange" erinnert sich der Jubilar.

"Mein Bruder Ludwig (Anm.: von 1966-83 und 2012-17 im Böller-Team) durfte seinerzeit böllern und hat 1979, zum 50 -jährigen Jubiläum unseres Vaters, versucht Schützenkönig zu werden." Aber Fortuna stand ihm nicht zur Seite.

Unser Jubilar wohnt seit 20 Jahren im Ortsteil Bad Berleburg-Beddelhausen und lässt alle grüßen.



Jubelkönig – 25 Jahre Georg und Annette Stuff

"Die Kerzen in 'deiner' Kapelle sind so langsam abgebrannt!"

Im Jahr 1995 erfüllte sich der damals 53-jährige Georg Stuff einen langersehnten Wunsch und holte mit dem 77. Schuss den Aar in einem spannenden Vogelschiessen von der Stange.

Für den Unternehmer (finbau modul-systeme) war es der fünfte Versuch und bei seinen fünf starken Mitbewerbern (Michael Schmitz, Martin Gastreich, Bernd "Sangen" Schulte, Thomas Brandenburg und Dr. Hubertus Sangermann sen.) rechnete er auch diesmal nicht unbedingt mit der Königswürde. Um so größer war dann die Freude.

Den vielleicht entscheidenden "Dampf" hatte er vom damaligen Dechant Claus Wiese bekommen, der Georg mit Nachdruck daran erinnert hatte, dass die Kerzen in 'seiner' Kapelle so langsam abgebrannt seien!

Bei tropischen Temperaturen führte nachmittags ein stolzer König Georg II. mit seiner strahlenden Frau und Königin Annette, gefolgt von 70 Hofstaatpaaren den Schützenzug an – ein tolles und farbenprächtiges Bild.





Beim folgenden Bundesschützenfest im September 1995 in Menden-Lendringsen hätte er beinahe auch den Sieg davongetragen. Hier wurde an 3 Schießständen gleichzeitig um die Würde des Bundesschützenkönigs gestritten. Georg war wieder treffsicher, holte einen der Vögel von der Stange und qualifizierte sich für die Endausscheidung. Hier allerdings lächelte Fortuna dem amtierenden König aus Medebach. Der Festfreude der Heggener Schützen tat dies jedoch keinen Abbruch und in den riesigen Festzelten wurde das spannende Schießen kräftig gefeiert.

Georg Stuff war und ist auch heute noch dem Schützenverein eng verbunden. So findet seit seinem Königsjahr die erste Vorstandssitzung zu Beginn eines neuen Jahres – nach der Generalversammlung – auf seinem Gut in Frielentrop statt und beginnt mit einer Andacht in der oben erwähnten Kapelle – übrigens bei brennenden Kerzen....(s.auch Bericht S.66)



Jungschützenkönigspaar 1995/1996 – Christian Pieper und Jessica Luke

"Der Vogel fällt nicht weit vom

Seitdem er Mitglied im Schützenverein ist, wollte Christian Pieper das Amt des Jungschützenkönigs übernehmen. Dreimal stand er schon unter der Vogelstange, ehe es 1995 für den damals 19-jährigen endlich geklappt hat. Und das, obwohl in diesem Jahr die meisten Bewerber mitgeschossen hatten.

Stamm"

Für sein Ziel hat sich Christian sogar ein Jahr zuvor die Haare schneiden lassen müssen. 1994 hat er sich mit seinem Kumpel Marc Vogt ein spannendes Duell unter der Vogelstange geliefert, mit der Wette, dass dem Verlierer noch auf dem Frühschoppen

die Haare vom Kontrahenten geschnitten wurden.

Sein Königsjahr hat er in vollen Zügen genossen. Nach dem Frühschoppen sonntags sind alle Jungschützen zu ihm nachhause marschiert und später



Jubeljungschützenkönig – 25 JahreChristian Pieper und Jessica Luke

mit Musikzug und Tambourcorps in die Schützenhalle eingezogen. An seiner Seite begleitete ihn damals als Jungschützenkönigin Jessica Luke.

Der Jubelkönig stammt aus einer wahrlichen Königsfamilie. Sein Bruder Reinhard war ebenfalls Jungschützenkönig (1984) und sein Bruder Matthias kann sogar beide Königstitel für sich beanspruchen! (Jungschützenkönig 1981 und König 1984)

Christian Pieper lebt heute in Ellhofen im Allgäu und ist als Küchenchef in einem Restaurant tätig.









Nachruf

Der Schützenverein Heggen trauert um seinen Ehrenoffizier

Albert Gante

der am 11.05.2020 verstorben ist.

Er war von 1980 - 1995 Fahnenoffizier und begleitete in seiner aktiven Zeit zahlreiche Schützenbrüder auf ihrem letzten Weg. Für seine Verdienste wurde er nach seinem Ausscheiden schließlich zum Ehrenoffizier ernannt.

Im Jahr 1983 wurde er Schützenkönig und war von 1997 bis 2002 unser Schützenkaiser.

Seiner über den Tod hinaus zu gedenken, ist uns eine ehrenvolle Verpflichtung. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Königsübersicht

Jahr	Titel	Vorname	Name	Wohnort	Jubiläum
1870/71	König	Josef	Otte	Heggen	150
1875/76	König	Heinrich	Simon	Heggen	145
1880/81	König	Wilhelm	Drixelius	Heggen	140
1890/91	König	August	Dietze	Heggen	130
1895/96	König	Bernhard	Rinke	Heggen	125
1900/01	König	Lorenz	Hengstebeck	Heggen	120
1910/11	König	Johann	Büdenbender	Heggen	110
1920/21	König	Johann	Otte	Heggen	100
1930/31	König	Josef	Haase	Heggen	90
1950/51	König	Hubert	Berghaus	Heggen	70
1960/61	König	Heinz	Voß	Heggen	60
1970/71	König	Thomas	Weller	Altfinnentrop	50
1980/81	König	Hubert	Schulte	Heggen	40
1980/81	Jungschützenkönig	Berghaus	Reinhard	Heggen	40
1990/91	König	Manfred	Maag	Heggen	30
1990/91	Jungschützenkönig	Oliver	Kubitschek	Heggen	30
1995/96	König	Georg	Stuff	Heggen	25
1995/96	Jungschützenkönig	Christian	Pieper	Heggen	25
2000/01	König	Christof	Steinberg	Heggen	20
2000/01	Jungschützenkönig	Nico	Bertels	Heggen	20
2010/11	König	Klaus	Müller	Heggen	10
2010/11	Jungschützenkönig	Peter	Gastreich	Heggen	10

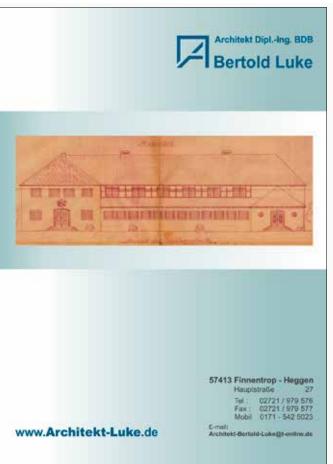












Ordentliche Generalversammlung 2020

Am 18.01.2020 fand in der Schützenhalle die alljährliche ordentliche Generalversammlung statt. Diese stand durch den bevorstehenden Wechsel an der Führungsspitze des Vereins unter ganz besonderen Vorzeichen, was man an der sehr guten Besucherzahl festmachen konnte. 206 Besucher verfolgten gespannt die Tagesordnungspunkte, welche mit der Begrüßung um genau 19:09 Uhr begannen.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder spielten die Trompeter Lukas Rinke, Marten Behlau und Hendrik Schlautmann das Lied vom guten Kameraden.

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Beschlüssen auf der außerordentlichen Generalversammlung musste auch das Protokoll eben dieser Versammlung verlesen werden.

Danach war es dann wieder an der Zeit, die Sternsinger in der guten Stube zu begrüßen. Diese waren namentlich: Stefan Voss, Dirk Wilmes, Eric Wilmes, Christoph Rinke, Berthold Sangermann, Volker Büttner und ein Kamel. Nach der musikalisch vollkommen überzeugenden Darbietung der Herren ließ es sich die Versammlung nicht nehmen und spendete einen stattlichen Betrag.

Der Geschäftsbericht offenbarte die beeindruckende Zahl von 30 Neuaufnahmen im Jahr 2019, sodass die Mitgliederzahl auf nunmehr 1073 angestiegen ist. Davon sind 68 Jungschützen und 19 Ehrenmitglieder. Im Jahresbericht 2019 wurde unter anderem der neue Festwirt bekanntgegeben. Hier wird, vorerst für ein Jahr, Andre Hannuschke die Biergläser füllen. Er ist ehemaliger Mitarbeiter der Firma Uli Berg und damit bestens mit unserem Fest vertraut. Im Ein- und Ausgabebericht verkündete Schatzmeister Wolfgang Orbana ein stattliches Plus und die Kassenprüfer Peter Bölker und Klaus Müller verkündeten eine vorzügliche Buchführung, sodass dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt wurde. Damit war das Geschäftsjahr 2019 erledigt.

Jochen Schäfer verkündete zwischendurch, dass er eine Überraschung eines Mitglieds erhalten habe. Schützenbruder Walter Bertels fertigte ein Bild mit der Holzbrandtechnik an, welches die alte Schützenhalle im Jahr 1890 zeigt. Ebenso entwarf er ein Wappenbild des Vereins, welches unter den Anwesenden verlost werden soll. Hierfür sprach ihm der 1. Vorsitzende seinen Dank aus und die Versammlung honorierte die Arbeit mit einem riesengroßen Applaus.



Nun wurde es Ernst, denn es stand ein umfangreiches und wichtiges Wahlprogramm an. Als Stimmenzähler boten sich Christoph Rinke, Magnus Rinke, Dirk Wilmes und Eric Wilmes an.

Zuallererst stand die Wahl des 1. Vorsitzenden und Majors Jochen Schäfer an. Dieser stellt sich nach 12 Jahren in dieser Position keiner erneuten Wiederwahl. In einer kurzen Ansprache dankte er allen für das Vertrauen und ganz besonders seiner Familie. Mit stehenden Ovationen wurde Jochen von der Versammlung bedacht, was er sichtlich gerührt zur Kenntnis nahm. Als neuer Kandidat wurde Christian Sprenger vorgeschlagen. Der Neffe des Ehrenmajors und Ehrenvorsitzenden Walter Sprenger stellte sich der Versammlung kurz vor und es kam zu einer vorher abgestimmten geheimen Wahl. Nach kurzer Auswertungszeit konnte die Wahl des neuen 1. Vorsitzenden und Major bekanntgegeben werden, der nun Christian Sprenger heißt.

Danach folgten die Wiederwahlen der Beiratsmitglieder Dirk Weller (seit 2004 im Vorstand), Thomas Gante (seit 1996 im Vorstand), Benedikt Dommes (seit 1991 im Vorstand) und dem Jungschützenbeauftragten Jonas Hunold (2012-2015 Jungschützenfahne, seit 2016 Beirat).

Im Anschluss musste, zusätzlich zu den turnusmäßi-



gen Wahlen, ein neuer 1. Hauptmann gewählt werden. Sebastian Götz war aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Die Wahldauer beträgt hier ein Jahr, da 2021 das Amt neu gewählt wird. Hier fiel das Votum auf das Beiratsmitglied Dirk Steukmann. Für diesen musste natürlich auch ein Nachfolger im Beirat gefunden werden. Für den Posten stellte sich ein alter Bekannter im Schützenvorstand, nämlich der ehemalige 2. Hauptmann Bernd Brüser zur Verfügung. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Zum neuen Adjutanten wurde als Nachfolger von

Die Welt zu einem besseren Ort machen besten vor Ort.

Morgen kann kommen.

Volksbank Bigge-Lenne eG

Christian Sprenger der ehemalige Jungschützen- und Kreisjungschützenkönig Sven Hesener gewählt.

Die Fahnenoffiziere Michael Klein und Michel Reuber stellten sich keiner neuen Wahl. Hier schlug der Vorstand Jannik Schäfer und Yannick Breidebach als deren Nachfolger vor. Diese wurden im Block, zusammen mit Offiziers-Urgestein Michael Otto, der erneut kandidierte, gewählt.

Der Wahlmarathon endete mit der Wahl der Kassenprüfer Martin Böhmer und Jörg Kuhlmann.

Der zu diesem Zeitpunkt schon ehemalige Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, die beiden Fahnenoffiziere Michael Klein und Michel Reuber zu verabschieden. Die beiden haben unzählige Male in ihrem Amt verstorbenen Mitgliedern des Vereines mit der 2. Fahne die letzte Ehre erwiesen. Jochen Schäfer bedankte sich bei ihnen und überreichte ein Wappenbild, ein Buch mit Widmung und eine extra große Flasche Krombacher Pils.

Nun ergriff Jochen Schäfer nochmals kurz das Wort und bedankte sich nochmal bei allen und verblieb mit den Worten: "Ich habe fertig. Danke!" Nochmals erhob sich die Versammlung von ihren Plätzen und brachte dem scheidenden Major seine Ovationen entgegen. Der 2. Vorsitzende Michael Steinberg ließ den Werdegang von Jochen nochmals Revue passieren und erinnerte an die vielen Dinge, die unter seiner Amtszeit geschehen sind. Er schloss seine Laudatio mit den Worten: "Danke für 30 Jahre für den Verein und den Ort!".

Jochen Schäfer wurde im Anschluss in die Riege der Ehrenmitglieder bzw. Ehrenvorsitzenden und Majore

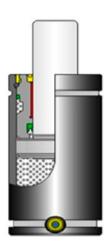


aufgenommen. Außerdem überreichte ihm Ehrenmajor Ulli Brömme in seiner Funktion als Beiratsmitglied im Kreisschützenbund, den Zinnwappenteller des KSB.





INDUSTRIESERVICE KESS



Wir bieten:

Schnelle und Serviceorientierte Reparatur

Instandsetzung von Gasdruckfedern fast aller Hersteller

Service ist unsere Stärke

Hol- und Bringservice

Wochenend - Service

100% Kontrolle mit Dokumentation der Reparatur

Wolfgang Kess Ahauserstrasse 19 57413 Finnentrop

Mobil: 0171 / 53 68 96 9 Fon: 02721 / 79 44 4

E-Mail: isk.kess@t-online.de



Unter dem Punkt "Verschiedenes" verkündete der neue 1. Vorsitzende einen Ausblick auf das kommende Jahr und die Karnevalsgesellschaft ließ es sich nicht nehmen, in einer kleinen Rede Christian Sprenger zu gratulieren und Jochen Schäfer für seine gute Zusammenarbeit zu danken. Als Präsent überreichte ihm Dr. Thomas Buchmann ein Bild mit allen 12 Majestäten seiner Amtsjahre als 1. Vorsitzender. Außerdem meldete sich noch Peter Kleinsorge zu Wort, der seit vielen Jahren nicht mehr in Heggen lebt. Er richtete sehr lobende Worte an den Verein und dessen Mitglieder. Er führte an, dass man Stolz darauf sein kann, hier so etwas besonderes und eine so tolle Gemeinschaft zu haben. Nach diesen tollen und emotionalen Worten schloss Christian Sprenger die Sitzung um 22.05 Uhr und dem Vernehmen nach wurde noch lange gratuliert und das ein oder andere Getränk konsumiert.



Impressionen Schützenfest 2019











30 Jahre Schützenverein – Jochen Schäfer beendet aktive Laufbahn



Im Januar 2020 endete eine Verbindung, welche die letzten Dekaden für unseren Verein maßgeblich geprägt hat. Jochen Schäfer und der Schützenverein Heggen, das war über viele Jahre eng miteinander verknüpft. In 30 Jahren aktiver Arbeit im Vorstand hat sich Jochen um unseren Schützenverein und das Dorf Heggen außerordentlich verdient gemacht. In den 7 Jahren als Beiratsmitglied, den 11 Jahren als 2. Vorsitzender und natürlich vor allem in den 12 Jahren als 1. Vorsitzender und Major hat er die Entwicklung des Schützenvereins maßgeblich geprägt und mitgestaltet. So wurde unter seiner Führung zum Beispiel das Ehrenmal renoviert. Auch in der Halle wurden viele Baumaßnahmen und Veränderungen durchgeführt. Es wurden die Toilettenanlage im Erdgeschoss und alle Theken erneuert, neue Tische und Stühle angeschafft und im Obergeschoss eine neue Heizungsan-



lage verbaut. Auch für die Organisation diverser Vereinsfahrten war Jochen Schäfer verantwortlich.

In den 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Jochen mit den Verdienstorden aller drei Stufen des Sauerländer Schützenbundes ausgezeichnet. Außerdem regierte er in seiner aktiven Zeit zusammen mit seiner Frau Gaby das Heggener Schützenvolk im Jahr 2004 als Schützenkönig.



Auf Grund seiner Verdienste wurde er schließlich im Januar in der ordentlichen Generalversammlung unter großem Applaus der anwesenden Schützenbrüder zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenmajor ernannt. Wir danken Jochen Schäfer und auch seiner Frau Gaby auf diesem Weg nochmal für das große Engagement in all den Jahren der Vereinsarbeit.





Impressionen Schützenfest 2019

















Scheidendes Königspaar 2018/2019 Christian und Diana Sprenger















Anwendungen für unsere Glaslaminate:

- VerbundsicherheitsglasScheibengestaltungLärmschutz Lärmschutz
- Bruch-/Splitterschutz

insert tec

BBB Insert Tec GmbH Zum Elberskamp 14 D-57413 Finnentrop-Heggen

Phone +(49) 27 21 83 447-0 www.insert-tec.de

Ihr Ansprechpartner: Christian Bücker







Scheidende Königspaare 2019











Vogel GmbH

57405 Finnentrop-Heggen Postfach 629 Tel. (0 27 21) 22 35

Tel. (0 27 21) 22 35 Mobil (0171)7 43 83 35 Fax (0 27 21) 21 65



Diamantwerkzeuge

Betrieb: 57439 Attendorn-Röllecken Repetalstraße 329a

Wolfgang Sasse Architekturbüro

- * Hochstraße 15 * 57413 Finnentrop Heggen
 - ☎ (0 27 21) 74 40 und (0 27 24) 4 59
 - **(0 27 21) 60 47 26**
 - info@architekturbuero-sasse.de

 info@architekturbuero-sas

Impressionen Schützenfest 2019



Impressionen Schützenfest 2019

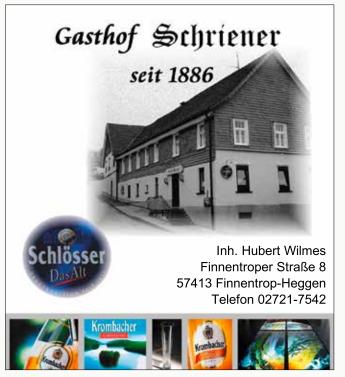












Ralf Butzkamm König 2019 in Elben



Der frühere Wahl-Heggener und Schützenbruder Ralf Butzkamm schoss sich 2019 zum König des St. Helena Schützenverein Elben. Seine Frau Katharina Butzkamm (geb. Sondermann), Tochter von unseren ehemaligen Beiratsmitglied Hubertus "Charlie" Sondermann, steht ihm als Königin zur Seite.

Ralf ist Heggen und der Schützensache seither immer treu geblieben. So ist er immer noch Mitglied im Schützenverein Heggen und sogar Gründungsmitglied des Schießclubs "Korporalschaft Immer hohe dicke Tannen"!

Katharina wuchs in Heggen auf und besuchte die Gemeinschaftsgrundschule Heggen. Nach rund 20 Jahren führte ihr Weg, der Liebe wegen, nach Elben.

Der St. Helena Schützenverein Elben wurde, zu Ehren des Königspaares, zum Schützenfestsonntag 2019 eingeladen. Dort präsentierte sich das mit Heggen verwurzelte Königspaar mit Hofstaat und Schützenverein im großen Festzug. Dass es den Elbenern gefallen hat, konnte man auch später in der Halle sehen. Die Gefolgschaft füllte die Tanzfläche und man sah, dass auch Wend sche Vereine ein tolles Schützenfest feiern können.

Ein Dank geht hier nach Elben, Ralf und Katharina – Das war Spitze!!!













WIR SIND IHR MITTELSTÄNDISCHER ENTSORGER IN DER REGION.

Liefern Sie Brie Abfälle, Wertstoffe, Elektrogeräte oder Grünschnitt einfach selber auf unserem Wertstoffhof auf der Griesemert an. Oder, falls es ehwas mehr sein dart, liefern wir Ihnen gerne einen Container in der passenden Gröfle. Gerne beraten wir Sie persönlich, oder bestellen Sie einfach Ihren Wünschcontainer rund um die Uhr in unserem Online Shop.

> Hufnagel Service GmbH | Rother Stein 2 - Olpe-Griesement +49 (0) 27 61 - 94 731-0 - Info@hufnagel-service.de WWW.HUFNAGEL-SERVICE.DE









FOTO - Aktion

Wir lieben unseren Schützenverein. Schützenfest und das Schützenwesen!



Gerne tragen viele von uns unsere Ideale Glaube, Sitte und Heimat stolz in die ganze Welt hinaus. Daher suchen wir die schönsten Bilder mit unserem Wappen an außergewöhnlichen Orten weltweit.

In zwei einfachen Schritten könnt ihr an der Aktion teilnehmen:

- 1. Lichtet euch mit unserem Wappen (Schützenfest-Zeitung, Anstecker, Fahne, etc.) an einzigartigen Or-
- 2. Schickt das Foto bis zum 15.05.2021 mit euren Kontaktdaten an:

fotowettbewerb@schuetzenverein-heggen.de

Mit etwas Glück schafft es euer Foto in die Schützenfest-Zeitung 2021 und ihr dürft euch über einen der folgenden Gewinne freuen:

1 Platz: Überraschungspreis

2 Platz: 2 x 5L Krombacher Frische-Fässchen

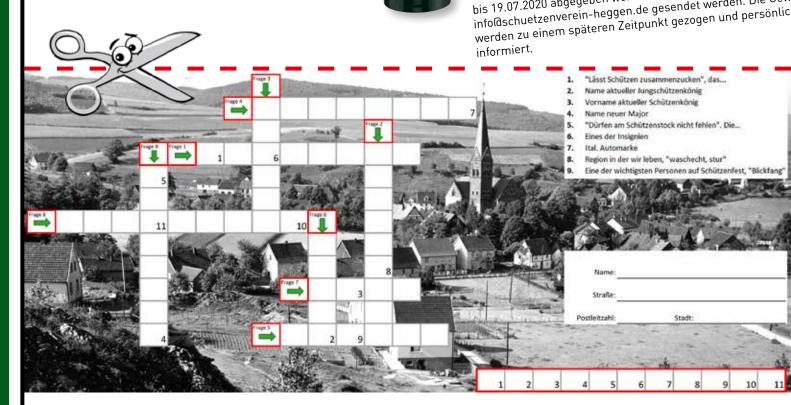
3 Platz: Gläserset des Schützenvereins

Der Preis wird, wie im Gewinnspiel ausgeschrieben, vergeben. Es entscheidet eine Jury des Zeitungs-Teams unter Ausschluss des Rechtsweges. Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen. Gewinner werden entsprechend der Kontaktdaten benachrichtigt. Die Urheberrechte am Bild müssen beim Teilnehmer liegen. Eine Verwendung des Bildes muss dem Schützenverein ermöglicht werden.

SCHÜTZENFEST RÄTSEL



- 1. Gutschein 30 l Fass Krombacher Pils 2. Gutschein Gasthof Lindenbaum 50.- €
- 3. Gutschein Gasthof Schriener 30.- €
- Die Lösungen können bei allen Vorstands-und Offizierskolleg bis 19.07.2020 abgegeben werden oder alternativ per e-mail infoldschuetzenverein-heggen.de gesendet werden. Die Gew



Erwerb von Fahnen und Schützenkappen

Trotz Ausfall des diesjährigen Schützenfestes bietet der Schützenverein Heggen weiterhin Schützenmützen zum Preis von € 60,00 an. Ansprechpartner hierfür ist unser Schriftführer

Günter Schwarz.

Außerdem hat der Schützenverein auch Schützenfahnen mit Dorfwappen und Wimpelketten im Angebot. Der Preis einer kompletten Fahne beträgt 80,00 €, der der Wimpelketten € 25,00. Interessenten hierfür können sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Im letzten Jahr haben wir erstmalig handgefertigte
Schützenmützen für unseren Schützennachwuchs angeschafft. Da nur eine begrenzte
Anzahl verfügbar war, möchten wir in diesem Jahr,
unabhängig vom Ausfall des Schützenfestes, wiederum diese Mützen, die es in zwei Größen gibt und
die verstellbar sind, anbieten. Der Verkaufspreis,
welcher in der Regel durch die Einnahmen aus
der Kinderbelustigung subventioniert ist, liegt bei
erschwinglichen 15,00 €. Hierfür ist Thomas Pickart
der Ansprechpartner.

Bestellungen der genannten Artikel können dieses Jahr erstmalig alternativ zu den Ansprechpartnern auch gerne über die E-Mail Bestellungen@Schuetzenverein-Heggen.de getätigt werden.





Redaktion: Frank Breidebach, Benedikt Dommes, Ralf Hesener, Thomas Pickart, Patrick Schulte, Dirk Steukmann, Sascha Wiese

Weitere Texte der diesjährigen Schützenzeitung wurden von Christian Sprenger, Stefan Heytmanek, Timo Rosenbaum und Michael Berghaus erstellt.

Das Fotomaterial stellten großteils Jürgen Sprenger und Barbara Sander-Graetz zur Verfügung, einige Bilder zur Generalversammlung Martin Droste (WP).

DRUCK:

Zimmer Digital & Print Kalkofenstraße 19 57413 Finnentrop Tel.: 02721.600060 info@zimmerdigitalundprint.de

FOTOHINWEIS:

Wir möchten darauf hinweisen, dass auf unseren Festveranstaltungen Foto- und Videoaufnahmen gefertigt werden, die gegebenenfalls über unsere Homepage, soziale Medien und unsere Schützenfestzeitung zum Zwecke der Rückschau veröffentlicht werden.

Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Aufnahmen einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie dies bitte dem Fotografen oder unserem Vorstand mit.

jen an inner h

Impressionen Schützenfest 2019



Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Auch in diesem Jahr wären wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit zum Verein geehrt worden. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Ausfall der Schützenfestes muss diese Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Allen Jubilaren gilt natürlich unser Dank für ihre Treue und Verbundenheit zum Schützenverein Heggen 1867 e.V.!



70 Jahre: Martin Sondermann, Josef Freitag, Bernhard Gante, Robert Wilmes

60 Jahre: Günter Freitag, Albert Sprenger, Gerd Vogt, Hans-Werner Schulte, Bernd Spiekermann

IMBISS & PARTYSERVICE

BERG

50 Jahre: Reiner Luke, Robert Gastreich, Manfred Stuff, Robert Rötz jun., Ottmar Funke, Gerd Eisel

40 Jahre: Ludwig Schauerte, Gottfried Bertels, Gerhard Böhl, Martin Kampmann, Bernd König, Reinhard Tilke, Thomas Rüsche, Thomas Hesener, Burkhard Stuff, Frank Scholz, Wolfgang Allebrodt, Achim Klein, Stefan Frohne, Alexander Delidon, Stephan Kümhof, Christof Entrup, Peter Bölker, Stefan Hesener, Jürgen Berghaus, Martin Reineke, Ralf Sondermann, Stefan Klein, Thomas Kümhof, Thomas Klein, Bernd Schwarte, Klaus Müller, Michael Sondermann, Stephan Breidebach, Michael Steinberg, Udo Sondermann, Peter Stuff, Christoph Schmitz, Ralf Hesener, Dietmar Krummenerl, Benedikt Dommes, Hartmut Rinke, Bernd Schulte, Ulrich Wiese, Dirk Weller, Gunnar Koschorreck, Georg Hannig

25 Jahre: Heinz-Josef Kroker, Dieter Quast, Dominik Rannefeld, Martin Kessel, Ulrich Hufnagel, Andre Schulte, Tobias Weber, Philipp Luke, Georg Schmitz, Michael Drexelius, Thomas Buchmann, Christof Müller, Bernd Minkau, Peter Henke, Ralf Klement, Marc Schnüttgen, Achim Klimpel, Bernd Steinhoff, Christian Rawe, Christian Stipp, Alfred Dienstorf, Robert Stuff



















Da in diesem Jahr kein Schütze das hölzerne Wappentier aus dem Kugelfang an der Vogelstange schießen und somit die Königswürde erlangen kann, geben wir dir hier eine Anleitung, einen Schützenkönig in der eigenen Familie zu prämieren.

Nach folgender Anleitung könnt ihr diesen bauen und anschließend mit Steinen im Wettbewerb bewerfen:



Gegenstände:

- 1 Ton-Blumentopf
- 2 Papprollen vom Toilettenpapier
- 1 großes Stück Pappe



- 1. Zuerst den Blumentopf nach eigenen Maßstäben als Rumpf des Vogels bemalen.
- 2. Auf einem Stück der Pappe einen Adlerkopf malen und diesen an den oberen Teil des "Rumpfes" kleben
- Rumpf kleben

Und schon kann der Wettbewerb beginnen!













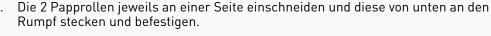






38 3732





Auf die andere Seite der Beine Löcher stechen und einseitig einen Löffel als "Zepter" und anderseitig eine Christbaumkugel als "Krone" befestigen

.2

23

Malen nach Zahlen - verbindet die Z

3 24











Under Wappen zum Ausmalen









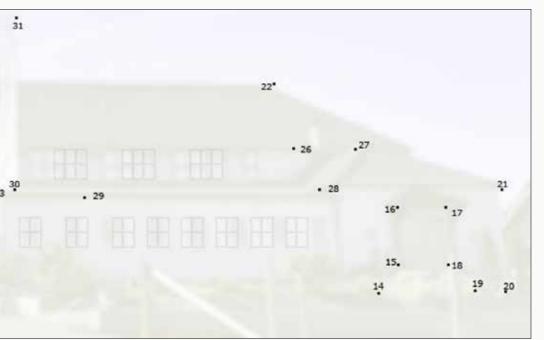








ahlen und seht was dabei herauskommt

















www.sparkasse-mis.de

The Power to move

Mit dem richtigen Finanzpartner an Ihrer Seite treffen Sie immer die richtige Entscheidung.

Wir freuen uns mit alles Heggern auf ein tolles Schützenfest 2021.



Sparkasse Mitten im Sauerland

SCHWARK

Hydraulik & Pneumatik

Hydraulik, Parkerstore Eigene Schlauchwerkstatt Kompressoren Gewindefittings Schläuche, Rohre, Schellen Regeln, Messen, Aufbereiten Industriebedarf Meisterbüro

Sonder-Aggregatebau Pneumatik, Druckluftstore Verschraubungen, Verbinder Kupplungstechnik Absperrarmaturen Ventile, Zylinder, Vakuum Werkzeuge ... und vieles mehr



57413 Finnentrop-Heggen 57462 Olpe Zum Elberskamp 20 Telefon: 0 27 21/95 71- 0 mail@schwark.ag

In der Trift 31 Telefon: 0 27 61/8 31 39-0 www.schwark.ag



ZUVERLÄSSIG FREUNDLICH PÜNKTLICH FLEXIBEL KOMPETENT KUNDENORIENTIERT





Die betriebliche Entsorgung ökologisch und ökonomisch meistern

BAUSTELLENENTSORGUNG ABBRUCHARBEITEN HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNGEN ALTAKTENVERNICHTUNG SONDERABFALLENTSORGUNG

Sowohl Bau- und Sanierungsunternehmen als auch Gewerbekunden können in alle Projektphasen auf unsere Erfahrung und Beratung zählen. Ob mit guten ideen oder beherztern Anpacken: Geme stehen wir ihnen in allen Fragen rund um die Themen Entsorgung und Recycling fachkundig zur Seite und das bundesweit.

Wir heifen Ihnen gerne, wenn es darum geht, effiziente Konzepte für sinnvolles und intelligentes Recycling zu planen und zu realisieren.



Prä|zi|si|on, die

Wortart: Substantiv, feminin

AUCH UNSER ANSP®RN

ZIMMER DIGITAL & PRINT

Tel.: 0 27 21.60 00 60 info@zimmerdigitalundprint.de

Wussten Sie schon ...?

... dass es gewünscht ist, dass unser Dorf auch in diesem Jahr zu unserer eigentlichen Festzeit wieder feierlich durch Fahnen und Wimpel geschmückt werden darf?

... dass diese Zeitung in diesem Jahr ausschließlich durch Video-Konferenzen der Redaktion entstanden ist?

... dass unser Verein neben Facebook, auch auf Instagram und Youtube vertreten ist?

... dass aufgrund von Corona bis zum 18.06.2020 keine Vorstandssitzung stattfinden konnten und somit jegliche Aktivitäten (z.B. Baumaßnahmen) brach liegen?

... dass die ordentliche Generalversammlung 2021 vermutlich am 16.01.2021 stattfinden wird.







Reiner Luke Zimmerer- und Dachdeckermeister

Philipp Luke
Diplom-Ingenieur (FH)

Planen. Bauen. Kompetent. Modern. Innovativ. Alles aus einer Hand.

» BAUPLANUNG » ZIMMEREI » BEDACHUNGEN

» STATIK » HAUSBAU » FASSADE

» ENERGIEBERATUNG » INGENIEURHOLZBAU » SANIERUNG

Dieselstraße 9 - 57439 Attendorn - Tel. 02722 - 63 37 555 - email: luke.dach@t-online.de

Impressionen Schützenfest 2019























































WIR BAUEN HALLEN.













Lagerhallen

Produktionshallen

Kranhallen

Autohäuser

Sonderregale

Sonderbauten

Jochen Brill Hallen- u. Industriebau GmbH

Industriestr. 6 | 57368 Lennestadt-Grevenbrück | Tel: 0 27 21-139 60 | info@jb-hallenbau.de www.jb-hallenbau.de



































Bamenohlerstr. 243 57413 Finnentrop

Telefon: 02721 718188

Montags Ruhetag

Kompanie "Immer Hohe Dicke Tannen"

Ein Königsmacher Club, welcher aus einem Spaß entstanden ist ...





Im Jahr 2004 freute sich unser Schützenbruder Michel Reuber, wie jedes Jahr, ungemein auf unser Hochfest des Jahres. Um auch seinen guten Freund Ralf Butzkamm mit dem Virus zu infizieren, lud er ihn mit einem emotionalen Einladungsbrief zu einer Feierlichkeit in seine Wohnung ein, um das ein oder andere Bier bereits am Donnerstag vor Schützenfest zu trinken.

Unser Schützenbruder (und aktueller Schützenkönig St. Helena Schützenverein Elben e.V.) Ralf Butzkamm war nach dieser hervorragenden Einladung und der anschließenden kleinen Feier so begeistert, dass er mit Michel auf unserem Schützenfest mehrere weitere Schützenbrüder zu dem somit neu entstandenen Club "Korporalschaft Immer Dicke" motivierte.

Im nächsten Jahr, 2005, fand dann die Gründungssitzung mit der Umbenennung des Clubs in "Immer Hohe Dicke Tannen", in Anlehnung an das Lieblingslied von Naggu, statt. Ebenfalls wurde in diesem Jahr das erste Mal



auf eine Ananas geschossen, wo einer dieser Schüsse in die Geschichte des Dorfes einging....



Seit diesem Jahr stellt die Korporalschaft jährlich neben der Halle den Nagelbalken auf, an dem schon einige "hängen geblieben" sind.

Ebenfalls ist seitdem das Ananas Schießen eine Tradition auf der jährlichen Sitzung der Korporalschaft vor Schützenfest geworden, welche immer im Folgejahr bei dem neu proklamierten internen König stattfindet. Aktuell ist dies Dennis Berghaus (und dies sogar das dritte Mal in Folge).

Wenn ein Schützenbruder aus den Reihen der Korporalschaft "Immer Hohe Dicke Tannen" die Königswürde erlangt, erhält dieser aus der Kasse ein Königsgeld i.H.v. 1000,- EUR. Des Weiteren wird alle zwei Jahre eine Korporalschafts-Fahrt organisiert, auf welcher die bis dahin wieder gefüllte Kasse exquisit entleert wird.

























Der arbeitslose Vogelbauer

Viele Dinge sind in diesem Schützenjahr anders.

Nicht die gemütlichen Stunden in unserer schönen Schützenhalle, noch unsere althergebrachten Traditionen können im gewohnten Maße stattfinden. So kommt es auch, dass des Sonntags zu früher Stund' keine freudige Schar von Jungschützen an der Schützenhalle Aufstellung bezieht und sich mit der Devise, einen neuen Regenten aus ihren Reihen zu küren, zur Vogelstange abmarschiert.

Selbstredend trifft dies ebenfalls auf die ältere Generation der Schützenbrüder zu, die weder König noch Kaiser am hierauf folgenden Montag auf der Vogelwiese in die Höhe stemmen und dem schaulustigen Schützenvolk präsentieren können.

Unser hölzernes Wappentier kann sich nun noch ein weiteres Jahr seines Lebens erfreuen. Weder Krone, Zepter noch Apfel werden ihm im spannenden Wettkampf aus seinen Fängen abgerungen werden. Auch sein Gefieder wird in diesem Jahr nicht gerupft und im Anschluss an das Schießen flink von den Jüngsten unter der Vogelstange mühsam aufgesammelt und stolz den Eltern präsentiert. Ein hölzernes Andenken - vielleicht sogar an des Vaters Schützenjahr - nicht in diesem Jahr.

Eines sei uns aber gewiss, auf ewig wird der Horst in der Werkstatt des Vogelbauers Tim Habbel keinen Schutz für den begehrten Greifvogel bieten. Auch Hammer, Hobel und Hohleisen dürfen nicht lang an der Werkbank verweilen. Es mag sein, dass die edlen Hölzer im Laufe eines Jahres trocknen und zu größerer Härte finden.

All diese schönen Erinnerungen und Gedanken an ein Vogelschießen werden aber bestimmt einem ambitionierten Anwärter auf die Königswürde des Schützenvereins Heggen 1867 e.V nur noch mehr Ansporn geben, im kommenden Jahr dem Vogelbauer neue Arbeit zu beschaffen.

























Jubiläen in Heggen

115 Jahre – das erste Automobil auf Heggener Straßen durch Wilhelm Pfeiffer

der 7 Jahre später erstmalig vollständig gefüllt war



70 Jahre – ein neues Kreuz wird auf der Pfarrkirche installiert, welches durch Heinrich Willmes gefertigt wurde.



40 Jahre – Entdeckung Höhle Mutter Stein mit großer Zahl sogenannter Excentriques, die selten in Europa sind





Erstmals seit 72 Jahren kein Schützenfest in Heggen

1991 fiel Karneval wegen des Golfkrieges aus

Bei der Elferratssitzung am 23.01.1991 sprach sich der Elferrat der KG Heggen unter Präsident Günter Haase aus, die Heggener Karnevalssitzungen abzusagen. Grund hierfür war der Golfkrieg im Januar 1991, angeführt von den USA und legitimiert durch die Resolution 678 des UN-Sicherheitsrats, mit Kampfhandlungen zur Befreiung Kuwaits.

Die damalige Presse hatte darauf hingearbeitet und Druck ausgeübt, aufgrund der zeitgleichen Kriegsführung, die Karnevalsfeste abzusagen.

Nach Rücksprache mit damaligen Zeitzeugen, wurde im internen Kreise mehr gefeiert als die Jahre zuvor.

Leider müssen sich in diesem Jahr die Schützenvereine der Pandemie durch das Coronavirus stellen. Die Vorstände der Schützenvereine und Bruderschaften auf kommunaler Ebene hatten sich darauf geeinigt, die Schützenfestsaison abzusagen.

Somit fällt nach 72 Jahren erstmals auch das Heggener Schützenfest aus. Seit der Nachkriegszeit gab es kein Jahr ohne Schützenfest.





LVM-Versicherungsagentur Hunold Bamenohler Straße 59a 57413 Finnentrop Telefon (02721) 7 01 81 www.hunold.lvm.de







Heggen sagt Danke für alle Helfer in der Corona-Krise

Gehisste Fahnen zu Ostern 2020 in Heggen





















KLAUS MÜLLER

Sanitär - Heizung - Erdwärme Bauklempnerei - Solartechnik Entkalkungsanlagen

Grüner Weg 3 - 57413 Finnentrop Heggen Telefon (0 27 21) 71 00 26 - Fax 71 00 25 Handy 0171/175 03 90



Euer Fahrlehrerteam:

Peter Hendrichs Ilirijana Hendrichs Puhize Hendrichs

Andre Schnieder

Uwe Kurzenacker

Stefan Haubrich

Tel.: 0 27 21 / 60 50 30 www.fahrschule-hendrichs.de

Kurz nachgefragt bei Vorständen der anderen Dorfvereine

In diesem Jahr - SV 1928 Heggen e.V.

Schützen - Steckbrief



Name: Michael Berghaus Vorsitzender von: SV 1928 Heggen e.V.

Vorsitzender seit: 25.03.2005

Alter: 54

Mitglied im

Schützenverein seit: 06.07.1982

Gründungsdatum

SV Heggen 1928 e.V.: 12.03.1928

Mitgliederzahl: 450

Sonstiges: familiär geführter Verein

Was verbindest du mit dem Schützenverein?

- Glaube-Sitte-Heimat
- Feiern und dabei alte Freunde treffen, die nicht mehr in Heggen wohnen.
- Geselligkeit

Der Sportverein und der Schützenverein - welche Kontaktpunkte gibt es?

Beide Vereine sind eng miteinander verbunden. Der Eine hilft dem Anderen. Man kann sich immer aufeinander verlassen

Welche Ämter bzw. Titel im Schützenverein hast du ausgeführt?

- 1983 bis 1985 Königsoffizier der Jungschützen
- 1987 Jungschützenkönig

Was sind deine schönsten Erinnerungen an Schützenfest?

Natürlich mein Jahr als Jungschützenkönig 1987 und das Jahr 2013, als mein Sohn Dennis Jungschützen-

könig von Heggen wurde. Beides unvergessen. Natürlich auch der Zapfenstreich als Jungschützenkönig und später als Vater des Jungschützenkönigs, ebenfalls genial.

Welche Emotionen in Verbindung mit unserer guten Stube, der Schützenhalle, hast du?

Ja, da gibt es natürlich einige emotionale Momente:

- Die Proklamation zum Kinderprinz 1979
- Mein Jahr als Jungschützenkönig 1987
- Die Proklamation zum Prinz Karneval 1993, gleichzeitig das 25-jährige Prinzenjubiläum meines Vaters Karl "Kalle" Berghaus, der Einmarsch in die Halle unter der Maske, einfach ein Traum. Damals wurde ja auch noch montags Karneval in der Halle gefeiert, in meinem Jahr unter dem Motto "1000 und eine Nacht". Ich wurde mit einer Senfte in die Halle getragen einfach herrlich und unvergessen.
- Die Proklamation zum Prinz Karneval 1999 von meinem Bruder Jürgen. Diese war ebenfalls gelungen, denn ich wusste von nichts und stand sichtlich gerührt am Tisch. Ebenfalls sehr emotional, denn die Tochter von Jürgen (Julia) und meine Tochter Anna tanzten in dem Jahr in der Kindergarde, das passte also.
- Der Kommersabend 2003 zum 75-jährigen Jubiläum des SV 1928 Heggen e.V. unter unserem damaligen Vorsitzenden Hans "Hennes" Luke vor voller Schützenhalle - ebenfalls unvergessen - und natürlich 2003 in Verbindung mit unserem Jubiläum, das Konzert mit Tom Astor.
- Die Proklamation zum Kinderprinz 2005 meines Sohnes Dennis
- Emotionen pur gab es Karneval 2018 in der guten Stube, denn ich feierte mit zahlreichen Gästen mein 25-jähriges Prinzenjubiläum und der SV 1928 Heggen e.V. erhielt von der Karnevalsgesellschaft Heggen e.V. den Verdienstorden. Eine absolute Überraschung, die super in den Rahmen des schönen Abends passte Gänsehaut pur. Ja, da kommt doch so einiges zusammen und ohne diesen Steckbrief hätte man sich die Gedanken wohl selten dazu gemacht schöne Erinnerungen.

Wie lautet dein Lieblingsmarsch?

Natürlich "Preussens Gloria". Immer ein super Gefühl, wenn man mit diesem Marsch in die Schützenhalle einmarschiert.

Dein normales Schützenfestwochenende - wie läuft es ab?

Freitags treffen mit Freunden zum Fahne hissen, inkl. Vogelschießen (Vogelbauer Dennis Berghaus), anschließendem Grillen und Verzehr von knisterkaltem Krombacher. Gastgeber ist immer der "König" aus dem Vorjahr.

Samstags Rasen mähen und sich auf den bevorstehenden Abend vorbereiten. Meine Frau und ich treffen uns abends mit Freunden und gehen dann alle gemeinsam auf den Platz bzw. in die Halle. Vor dem Weg nach Hause noch an der Pommesbude vorbei, ein Muss.

Der Sonntag: Gemütliches Frühstück mit der Familie und später zur Vogelstange, um das Schießen der Jungschützen zu gucken. Anschließend kurz in die Halle und dann nach Hause. Hier ziehe ich mir dann den Anzug und das weiße Hemd an, um am Nachmittag am Festzug teilzunehmen – hier marschiere ich bei der Königskompanie mit. Nach dem Festzug sitzen wir von der Königskompanie noch lange bei Kaffee und Schnittchen zusammen. Später gibt es natürlich auch noch reichlich Bier und viel Spaß. Danach gehe ich noch auf ein paar Bier neben die Halle und lasse den Tag dann ausklingen.

Der Montag beginnt ebenfalls mit einem guten Frühstück und anschließendem Besuch der Vogelstange zum Königsschießen - für mich immer ein tolles Erlebnis. Anschließend wieder in die Halle zum Frühschoppen, dieser wird dann bis zum Festzug durchgezogen. Dann wieder marschieren, um den neuen König abzuholen. Anschließend zur Halle zurück, um den Tag ausklingen zu lassen. Heimwärts geht es dann meistens zwischen 22 und 24 Uhr.

Das war es dann mit Schützenfest und man freut sich wieder auf das nächste Jahr. Dann geht alles wieder von vorne los, so Gott will.

Was ist aus deiner Sicht das Highlight eines jeden Schützenfestes?

Natürlich das Vogelschießen, sowohl sonntags als auch montags. Beides schaue ich mir immer mit großer Spannung an. 2016 habe ich ebenfalls mal mit auf den "großen" Vogel geschossen. König wurde damals Dr. Thomas Buchmann.

Fällt dir eine Anekdote rund um Schützenfest ein?

Hier gibt es bestimmt viele Anekdoten, aber leider auch viele, die man nicht erzählen kann. Das kennt ihr sicher alle. Es war ein schöner Montagnachmittag nach dem Festzug in der Mitte der 1980-er Jahre. Wir hatten schön gemütlich über den Tag hinweg getrunken, oder doch vielleicht gesoffen, keine Ahnung mehr. Gegessen hatten wir über den Tag ebenfalls sehr gut, denn die Bude mit den Fleischwürsten stand immer griffbereit. Der Tisch war also auch hier immer gedeckt. Auf einmal gab es eine Runde Zigarren, wo auch immer die herkamen. Der Nichtraucher Michael dampfte natürlich eine mit, als hätte er nie etwas anderes gemacht - naja, dachte ich.

Das Dingen war geraucht, da ging es direkt auf den Musik-Express, eine Runde nach der Anderen. Das Dingen hielt an, ich stieg aus und hinter dem Musik-Express fiel mir das Essen aus dem Gesicht. Ich sah aus, als hätte ich drei Wochen Grönland hinter mir. Ja und dann war es das mit Schützenfest. Der Junge konnte nach Hause gehen. In diesem Jahr fiel mein Kumpel M.R.E. mit den Händen in der Tasche noch die Treppen vor der Schützenhalle runter, aber Gott sei Dank ist nichts passiert. Er hatte ja Erfahrung damit, denn es war ihm bereits zum dritten Mal passiert.

Was wünscht du dir, im Zusammenhang mit dem Schützenwesen für die Zukunft?

Dass wir demnächst alle wieder wie gewohnt und sorgenfrei feiern können, ohne Auflagen usw., einfach frei und uneingeschränkt. Erst jetzt wird einem bewusst, wie selbstverständlich das alles war - ich freue mich darauf.

Ich bedanke mich recht herzlich bei dem Schützenverein Heggen 1867 e.V. für die Möglichkeit, diesen Steckbrief zu gestalten. Ich fühle mich geehrt. Bis bald und bleibt alle gesund!

Mit sportlichem Gruß

Michael Berghaus

(1. Vorsitzender, SV 1928 Heggen e.V.)





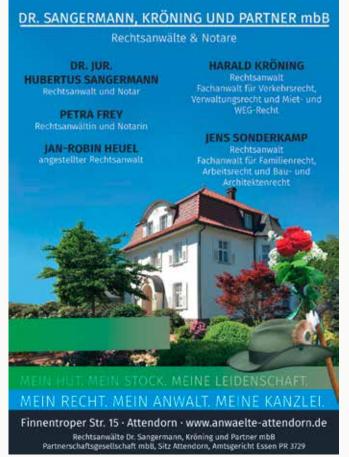












4. Teilnahme am Bataillonsfest im Stubaital – Telfer Schützen sind im Jahr 2021 wieder Ausrichter

Im nächsten Jahr wird der Schützenverein Heggen 1867 e.V., sollten es die Zustände um die Corona-Pandemie zulassen, zum mittlerweile 4. Mal am Bataillonsfest bei den Schützenfreunden aus Telfes im Stubaital teilnehmen. Die Einladung liegt seit längerem vor.



Eine stattliche Anzahl an Personen aus Vorstand, Beirat, Offizieren, Majestäten, Ehrenmitgliedern und vermutlich auch weiterer Heggener werden sich dann Christi Himmelfahrt (13.05.2021) auf den Weg machen, um am alle 10 Jahre in Telfes stattfindenden Fest teilzunehmen, welches am Samstag und Sonntag (15.+16.05.2021) durchgeführt werden soll. Wie in den Jahren 1991, 2001 und 2011 werden die Organisatoren sicher wieder ein interessantes Rahmenprogramm (z.B. Bergwandern, Besuch Innsbruck, o.ä.). auf die Beine stellen. Höhepunkte des eigentlichen Festes sind die Heldenehrung am Ehrenmal, der Festabend im Festzelt am Samstag, sowie der Feldgottesdienst und der farbenfrohe Festzug am Sonntag, der mit einem zünftigen Ausklang auf dem Festplatz in der Dorfmitte endet.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die vielen netten Begegnungen, die schönen Eindrücke aus dem Tiroler Land und die Pflege der Freundschaften mit den Schützenfreunden aus dem Stubaital. Einige Impressionen der letzten Besuche zeigen die folgenden o.g. Bilder.



Dieter Schulze verstorben!

Am 02.04.2020 verstarb unser langjähriger Schützenkamerad Dieter Schulze aus Telfes. Er wird vielen Heggenern als Mitglied der Schützenkompanie Telfes und als gastfreundlicher Hotelier bekannt sein. Dieter Schulze war es, neben einigen anderen Personen auch, der die Freundschaft zwischen dem Schützenverein Heggen und der Schützenkompanie Telfes am Leben gehalten und mit Leben gefüllt hat. Aus diesem Grund bekam er anlässlich des letzten Bataillonsfestes in Telfes 2011 vom damaligen 1. Vorsitzenden und Major Jochen Schäfer auch den Orden für Verdienste des Sauerländer Schützenbundes (1. Stufe) verliehen. Wir werden Dieter Schulze ein ehrendes Andenken bewahren.



v.l.: Dieter Schulze (†) und Franz Wieser

Christoph Bücker



Auf dem Hahne 33 57413 Finnentrop - Heggen Telefon: 02721 / 50702

Telefax: 02721 / 717545











Sebastian Bertels Veranstaltungstechnik Kontakt Mobil: 0175 581 512 5 • E-Mail: sebastian@elektro-bertels.de

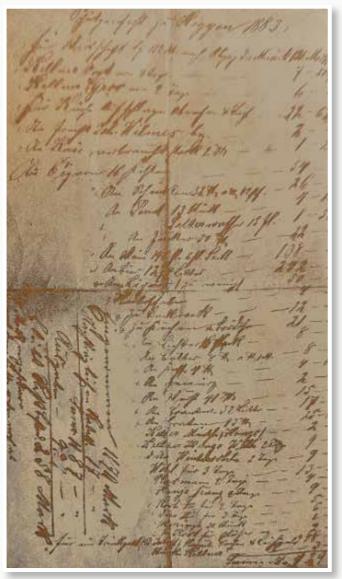




Festrechnung von 1883

In den Archiven des Schützenvereins befindet sich eine Festabrechnung aus dem Jahr 1883 und diese beweist, dass man es auch damals schon durchaus verstand, das jährliche Hochfest gebührend zu feiern.

Für diejenigen, die der altdeutschen Schreibschrift nicht mächtig sind, nachfolgend die Aufklärung: Dort steht geschrieben, dass der Verein für 16 Kisten Zigarren 16 Mark berappen musste. Außerdem wurden 1883 146 Flaschen Wein und 6 Flaschen Sekt für 138 Mark und 1274 Liter Bier für 242 Mark umgesetzt. Auch die Preise für Kellner, Käse, Schinken, Brot, Zucker, Likör, Kartoffeln, Kuchen, Butter, Branntwein und Wurst wurden aufgeführt. Insgesamt verzeichnete der damals erst 16 Jahre alte Schützenverein Ausgaben von 929 Mark, nahm aber dagegen 1187 Mark ein.



Heggener Markt

frisch - gut - günstig

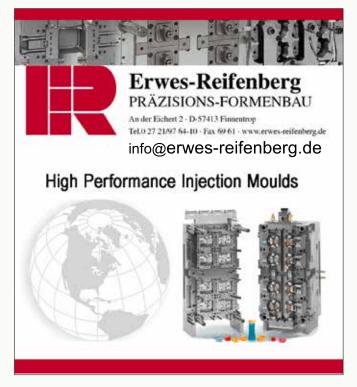
- ✓ Lieferservice
- ✓ persönliche Wunschbestellung

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr / Samstag 8:00 - 15:00 Uhr

Hauptstr. 21 · 57413 Finnentrop-Heggen Telefon 02721 600220











Wir sind Ihre ERSTE Adresse in Sachen Bus

Busreisen sind Vertrauenssache – vertrauen Sie daher einem Profi – vertrauen Sie UNS.

Frettertal-Reisen

Esloher Str. 164, 57413 Finnentrop - Fretter Tel: 02724-462 info@frettertal-reisen.de





Inh. Thomas Gante

Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten Fußbodenverlegung- Fassadenanstriche- Gerüstbau

57413 Finnentrop-Heggen Tel.: (02721) 7511 Auf dem Hahne 25 Fax: (02721) 7 08

Fax: (02721) 7 08 74 Mobil. 0170 35 57 57 2 mail: t.gante@t-online.de



JEDE GEFAHR WIRD LETZTENDLICH GEBANNT UND JEDE UNSICHERHEIT GEHT IRGENDWANN VORBE!! IN DIESEM SINNE: BLEIBT ALLE GESUND!



IHR FACHMANN FÜR...

- Tischlerarbeiten
- Fußböden
- Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff und Aluminium

Im Sinkel 15 • 57413 Finnentrop-Heggen Telefon 0 27 21 – 76 12

www.kuemhof - holzundboden.de



Alles aus einer Hand

- Planung und Vermessung
- Ausschachtung
- Rohbauerstellung
- Außenanlagen



Tel.: 0174 - 40 22 102 Fax.:02721 710 244 Attendorner Strasse 45 57413 Finnentrop

WWW. WERNER-KUEMHOF.DE

Taxi Schulte

Mit uns fahren Sie gut

Krankenfahrten Chemo-, Bestrahlungund Dialysefahrten (alle Klassen)



57413 Finnentrop

Tel. 0 27 21 / 979697

www.taxi-schulte-finnentrop.de



&







Fischer & Kaufmann ist ein führendes mittelständisches Unternehmen der Umformtechnik. Wir fertigen Komponenten für die Automobilindustrie und deren Zulieferer.

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze (m/w/d) an:

- IT-Systemelektroniker
- Elektroniker f
 ür Betriebstechnik
- Fachinformatiker Systemintegration
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
 Fachrichtung Dreh-/Frästechnik
- Industriemechaniker Fachrichtung Betriebs-/Produktionstechnik
- Fachkraft f

 ür Metalltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer
- Stanz- und Umformmechaniker
- Fachkraft f
 ür Lagerlogistik
- Fachlagerist











Ein breites Einsatzgebiet wird für eine abwechslungsreiche Ausbildung mit sehr guten Übernahmechancen sorgen. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich bei uns unter personal@fiuka.de



Fischer & Kaufmann GmbH & Co KG Am Steinwerk 7 / 57413 Finnentrop Tel.: 02721/519-0 / Fax: 02721/519-27 Internet: www.fiuka.de / Mail: info@fiuka.de





Das innovative Handycase

- Strahlenreduzierung
- Sturzschutz
- Personalisierbar
- Individuell gestaltbar
- Erhältlich in diversen Farben
- Cooles Design



Erhältich in unserem Onlinshop unter www.legicase.de/Shop/

















ESSEN UND GENIESSEN..

Bamenohi Bamenohler Str. 41 02721/71002

Rönkhausen Kilianstr. 02395/212002



www.elektrovoss.de



- IndustrieanlagenSteuerungen
- Klimaanlagen * Gebäude-
- Photovoltaik
- systemtechnik
- Sat-TV-Video Informationselektronik

Elektro Voss GmbH Inhaber: M. + Ch. Eisel 57413 Finnentrop · Tel. 0 27 21 / 95 97 48



martina kramer

Hollenbocker Straße 2 57413 Finnentrop - Heggen Telefon: 0 27 21 - 75 89 Telefax: 0 27 21 - 95 95 31 Mail: kramer.martina@gmx.de www.schreibwaren-heggen.de

Zeitschriften I Geschenke I Lotto Toto Lotterie I Tabak- und Schreibwaren Post- Agentur I Reinigungsannahme



ınhaber:

Helmut und Manuel Weber

Am Zollstock 9 - 57439 Attendorn

Tel.: 02722 / 63 13 20 Fax: 02722 / 92 89 06 0 info@ford-attendorn.de www.ford-attendorn.de









Isolierglas Duschwände Sicherheitsglas Wärmeschutzglas Ganzglastüranlagen

Glasgrosshandlung & Reparaturen

Hauptstr. 44 · 57413 Finnentrop-Heggen Tel.: 02721/710641 · Mobil: 0170/8663995 · Fax: 02721/710664 Internet: www.glas-becker.com · E-Mail: info@glas-becker.com

Bauunternehmen Hermann Ohm GmbH



Alles rund um den Estrich

Finnentroper Straße 36 57413 Finnentrop-Heggen Tel.+Fax 02721/65 15



Bei folgenden sonstigen spendern der Schitzenfestzeitung bedankt sich der Schitzenverein:

Matthias Tilke, Ingenieurbüro, Olpe





















Romantik Hotel & Restaurant Platte
Repetalstraße 219 · D-57439 Attendom-Niederheiden · fon +49 (0)2721.131-0 info@platte.de · www.platte.de







Telefon 0 27 21-53 29 morina.putzgmbh@t-online.de

Morina Putz GmbH

Josef-Sternberg-Straße 20 | 57413 Finnentrop-Heggen Trockenbau * Innenputz * Aussenputz * Vollwärmeschutz













Industriemontagen • Industrieautomation • Gebäudetechnik

Rüdiger Thurwach Elektromeister

regional national international

Rhoder Weg 45 • 57462 Olpe/Biggesee

Mobil: +49 171 6006 500 • e-mail: thurwach@t-online.de

www.thurwach.com



Wir wünschen allen Lesurn, Schutzenbrudern, Heggenern und Gästen viel Spaß beim Lesun der Schutzenzeitung.

Wo immer Sie gerade sind.





Automobil-Sport-Center Seat - VW - Audi - Skoda - Automobile



57413 Finnentrop-Heggen Telefon: 0 27 21 / 5 04 28 Fußpflege Silvia Dommes 57413 Finnentrop - Heggen

Am Finnenlöh 13 Tel.: 02721 - 71139 (Termine nach Vereinbarung)





















25 Jahre Sebastianusandacht...

... und Vorstandssitzung auf Gut Frielentrop

Es war im Jahr der Regentschaft von Georg Stuff, als die Idee zwischen ihm, dem damaligen 1. Vorsitzenden Herbert Hesener und Pfarrer Claus Wiese geboren wurde, zu Ehren des Schutzpatrons aller Schützenbrüder, dem Hl. Sebastian (Gedenktag 20. Januar), eine Andacht zu feiern. Und "dies sollte bis auf weiteres so beibehalten werden" heißt es in Herbert Heseners Aufzeichnungen, die sich mit der Andacht und der Anschaffung der Sebastianus-Statue befassen und uns für diesen Bericht dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden.

Für diese Andacht, die dann erstmals am 13. Februar 1996 gehalten wurde, bot sich bestens die St.Nikolaus Kapelle – erstmals urkundlich erwähnt im Jahre 1179 – auf dem Gut Frielentrop an, welches sich seit dem 01.01.1993 im Besitz von Georg befindet.



Waren bereits in den Jahren 1987-1988 durch die Initiative des örtlichen Heimatpflegers Aloys Baumeister aus Lenhausen das Turmdach, Dachrinnen, Fenster und Außenputz renoviert worden, so wurden bereits im Jahr 1992 durch den heutigen Besitzer weitere umfangreiche Renovierungen vorgenommen. U.a. wurde ein Läutewerk installiert, sodass heute wieder das "Engel des Herrn-Läuten" um 6.30 – 12.00 – 18.30 Uhr erklingt. Hinzu kam die Gestaltung der Außenanlagen incl. einer wirkungsvollen Außenbeleuchtung.

Knapp 2 Jahre nach der ersten Andacht kam es am 24. Januar 1998 zur Übergabe der Statue des Hl. Sebastian an Georg Stuff. Mit dieser Stiftung "hatte der Schützenverein als solcher nichts zu tun. Es waren wohl Schützenbrüder am Werk, die das Ganze privat finanziert haben"... um damit einen Beitrag "zur Bereicherung der Kapelle und zur menschlichen Freude von Georg Stuff" zu leisten und als "kleines Dankeschön für so viele gute Taten fürs Dorf und für den Schützenverein" heißt es weiter in den Aufzeichnungen unseres Ehrenmajors. Hier steht auch geschrieben, dass die Figur in Telfes geschnitzt, die Abholung im Oktober 1997 mit 2 Kleinbussen stattfand, die nach 5 äußerst ereignisreichen (!) Tagen Heggen wieder erreichten.

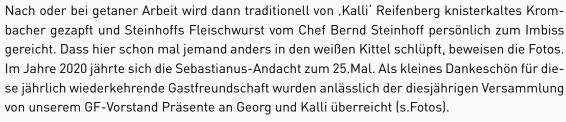


"In der Folge wurde der Hl.Sebastian von dem international bekannten Kirchenmaler Rolf-Frank Römhild aus Rüblinghausen kirchenmalerisch gestaltet und dem Charakter der Kapelle angepasst. Otto-Karl Prüfert erledigte noch einige Vorarbeiten, sodass die Figur sein heutiges und endgültiges Aussehen erlangte."



Die St.Nikolaus-Kapelle ist also ein idealer Ort, um o.g. Andacht mit Begleitung durch die Pastöre unserer Pfarrgemeinde – in den letzten 10 Jahren massgeblich Pastor Mysliewicz und Pastor Andreas – zu feiern.

Und wenn man schon mal da ist..., die ebenfalls auf dem Gut Frielentrop befindliche "Klause" eignet sich bestens zur Durchführung einer sich anschliessenden Vorstandssitzung.











Mobile Räume nach Maß

finbau-Container garantieren ein Höchstmaß an Flexibilität







mobile Raumlösungen für alle Ansprüche

finbau modul-systeme GmbH

Industriestraße 32 · 57413 Finnentrop

Telefon: (0 27 21) 9575-0 · Fax: (0 27 21) 9575 45

e-mail: finbau@t-online.de www.finbau-module.de















Heggens Lob

Schönstes Dorf im Wiesengrunde, Perle du im Biggetal, waldumkränzt in weiter Runde glühst du hell im Morgenstrahl. Heimat meiner Väter Erde dir gilt meiner Liebe Gruß, und wenn einst ich sterben werde, man mich dort begraben muss.





selbst im Wald die Vöglein singen

Heggens Lob in Moll und Dur.

In der Bigge Wasserspiegel
Schaut verträumt der Leye Kamm,
auf dem Berg der sieben Hügel
treibt der Hirt sein Ziegenlamm.
Schnitterlachen, Sensenklingen,
alles atmet Landnatur,

Vor dem Haus die alte Linde Trauert um vergeß'ne Zeit Säuselt märchenleis im Winde, träumt von Menscheninnigkeit. Dorfes Freuden, Dorfes Tränen, alter Zeiten Widerhall. Frühlingsblühen, Jugendsehnen Und vom Lied der Nachtigall.



Text: Dr. Theodor Rademacher

Komponist: Peter Vogt (gebürtig aus dem Heerweg)